

uber sein Eysengreins Rübenackher geritten, Ihre Churf. Gn. allein mitt wenig Knechten, die Jundern aber und andere Diener etwas ferner vonn Ihrer Churf. Gn. uff einer seitten, hatt er gefragt, wo der Churfürst reitte Unndt Zillart, einer aus den Cammer Jundern seines Eysengreins vorhabens unwissendt ihm Ihre Churf. Gn. gezeigt, ist er stracks uff dieselb gantz trutzig unnd grimmig zuge-
lauffen, mitt bedecktem Haupt Sie duzent gerechtfertiget, was Sie ihm über seinen Ackher zu reitten unnd daß sein zu uerderben hetten, da er doch dem Rheyser schagung geben, unnd Ihren Churf. Gn. alle beschwerungen leisten müste, Auch Ihre Churf. Gn. mitt fluchen unnd vielen schändlichen üppigen worten für einen solchen Herren gescholten, der seine Underthanen verderbe, das Landt beschwere, viel unnütz verthue unnd verchenke unnd also damitt Ihrer Churf. Gn. Pferd an den Baum gefallen, dasselb vest gehalten, zu Ihrer Churf. Gn. gesagt Ruhn steig eilendts vom Pferd herab unnd gib eß mir, oder du mußt vor meinen Augen sterben, Auch also baldt an seine Plauth gegriffen, dieselb außgezogen unnd damitt einen streich uff Ihre Churf. Gn. gethan Alda dann Ihre Churf. Gn. nach ihm geschossen, aber sein verfehlt haben.

Daruff ist des Falckners Conesky Knecht, Görg M. aus dem Württenberger Landt hürtig ein starker redlicher, dapferer Kerle, so nechst hinder dem Churfürsten geritten herfür gerüdt, Ihm Eysengrein in den Streich gefallen unndt denselben vom Churfürsten abgewendet, welcher uff ihn Görden gangen, Ihm ein große wunde in seinen Hutt unnd in den linken Arm gehawen unnd da der Hutt nicht etwas dick gewesen, auch sonnderlich die heide darub, auch er Görg also ein groß Haar gehabt hette, Ihm der streich durch den Rhopff gangen oder da er dem Churfürsten gerathen were er Ihr Churf. Gn. über den schlaf her zu todt gehawen hette, Wie wol Ihre Churf. Gn. auch etwas am linken Arm unnd an einem finger verwundet worden seindt.

Nach diesem ist der gemelt Görg alsbaldten von seinem Pferd abgestiegen, hatt den Eysengrein mit gewaldt vonn Ihrer Churf. Gn. gerissen unnd zu bodenn geschlagen. Als er nuhn gelegen, seindt die Jundern unnd andere diener, so sich zuuor nicht wagen wöllten oder dürffen, alle herzugerenndt, haben in ihn Eysengrein